

Vorgstellung der virtuellen Welt der Nachhaltigkeit



Sarina Gisa und Simon Neitzel vom wirundjetzt-Nachhaltigkeitsverein zeigen erstmals ihre virtuelle Welt „WIRtuell“. (Foto: wirundjetzt)

Veröffentlicht: 27.12.2022, 12:33 Uhr

Die hier veröffentlichten Artikel wurden von Vereinen und Veranstaltern, Kirchengemeinden und Initiativen, Schulen und Kindergärten verfasst. Die Artikel wurden von unserer Redaktion geprüft und freigegeben. Für die Richtigkeit aller Angaben übernimmt schwäbische.de keine Gewähr.

wirundjetzt ist das Nachhaltigkeits- und Beziehungsnetzwerk am Bodensee. Gemeinsam mit den Experten für virtuelle Welten, der Firma RaumZeit aus **Ravensburg**, baut der Verein eine virtuelle Welt auf (WIRtuell), in der die Themen der Nachhaltigkeit sichtbar und erlebbar werden. Am Dienstag, 13. Dezember, lud wirundjetzt zu einer Veranstaltung in der VR Bank Ravensburg-Weingarten ein, bei der die virtuelle Welt zum ersten Mal präsentiert wurde.

Mit über 70 Teilnehmenden, einer tollen Location, leckerem Essen und 15 Info-Points, an denen reger Austausch stattfand, war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Eingeladen waren alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für das Thema Nachhaltigkeit und virtuelle Räume interessieren. Jedoch auch Firmen und Sponsoren, die die Arbeit des Nachhaltigkeitsvereins unterstützen wollen. An dem Abend wurde die virtuelle Welt vorgestellt und mit VR-Brillen konnte sie selbst erkundet werden. Veerle Buytaert vom Umweltamt der Stadt Ravensburg veranschaulichte die Entwicklung der klimatischen Veränderungen und die daraus resultierenden Notwendigkeiten zu Veränderungen. Nach dem Essen gab es die Möglichkeit, an Info-Points die Projekte kennen zu lernen, in einen Austausch zu gehen und sich zu vernetzen.

Seit einem halben Jahr arbeiten wir und jetzt und RaumZeit bereits an der Umsetzung der virtuellen Welt. Man kann sie am PC oder mit dem Handy erkunden, aber auch mit der VR-Brille eintauchen. Im virtuellen Gemeinwohl-Café der Gemeinwohl-City kann man als Avatar anderen Menschen begegnen und sich mit ihnen austauschen. Das Projekt wurde von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt gefördert, allerdings mit einem Eigenanteil, weshalb wir und jetzt auf Spenden angewiesen ist und sich über Partner freut, die gemeinsam mit ihnen die virtuelle Welt weiter ausbauen möchten. Unternehmen haben die Möglichkeit mit ihrem Logo in der virtuellen Welt als Förderer sichtbar zu werden.

Noch ist die virtuelle Welt nicht veröffentlicht. Am 3. März 2023 wird es eine Online-Release-Party mit Führungen geben. Ziel ist es, dass sich im virtuellen Raum Projekte, Unternehmen und Ideen besser vernetzen und gemeinsam einen visuell sichtbaren und erlebbaren Mehrwert generieren. „Ein Mehrwert, der ohne diese Möglichkeit der virtuellen Begegnungsräume nicht entstehen würde“, sagt Simon Neitzel, Vorstand von wir und jetzt.